

Bericht von Luisa Schallhammer

Verbundstudentin

Bericht über die ersten beiden Ausbildungstage (01. + 02. September 2026)

Dienstag, 01.09.2026

Der erste Tag meines Verbundstudiums bei der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing startete um 09:00 Uhr zusammen mit zwei weiteren neuen Auszubildenden mit einer herzlichen Begrüßung und kurzen Vorstellung von Herrn Bäßler, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und Frau Krumpholz, unserer Ausbilderin. Im Anschluss daran wurden uns sowohl kleine Willkommensgeschenke als auch unsere Arbeitsausstattung für die Ausbildungszeit überreicht. Nachdem ich mit der Unterstützung von Gregor Schlager, einem Auszubildenden im zweiten Lehrjahr sämtliche Anmeldedaten und Passwörter vergeben hatte, gab mir Frau Vogl, eine ehemalige Verbundstudentin Einblicke in ihre Ausbildungs- und Studienzeit. Daraufhin stand eine Kurzschulung zum Thema Geldwäsche von Frau Weissensteiner, der Bereichsleiterin der Internen Revision auf dem Programm. Sie begleitete uns als Nächstes in die Personalverwaltung zu Frau Stolz und Frau Stielner. Dort erhielten wir sowohl unsere Schlüssel als auch eine Einweisung zu den Themen Bankgeheimnis, Versicherungszusätze und Datenschutz. Nach dem kurzen Schlüsselttest und einem kleinen Rundgang zusammen mit Frau Stielner wurden wir von Frau Krumpholz zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Im Anschluss stand ein Fototermin zusammen mit Herrn Bäßler vor dem Bankgebäude auf dem Programm. Durch die darauffolgende Führung durch alle Abteilungen hatten wir die Möglichkeit, alle anwesenden Mitarbeiter der Raiffeisenbank Holzkirchen und den Aufbau des Gebäudes kennenzulernen. Zurück im Schulungsraum, in welchem der Tag begonnen hatte, erhielten wir weitere Informationen zum Ablauf der Ausbildung, den Computerprogrammen und der Bedeutung des Begriffs „Genossenschaft“. Gegen 16:30 Uhr endete mein erster Tag bei der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing mit vielen neuen Eindrücken.

Mittwoch, 02.09.2026

Am zweiten Tag erwartete uns die Veranstaltung „VRactivestart“ im Stadttheater Ingolstadt. Diese besuchen viele der Genossenschaftsbanken in Bayern mit ihren neuen Auszubildenden. Gegen 08:00 Uhr starteten wir zusammen mit Martina Fröbel, welche uns als Vertretung für Frau Krumpholz begleitete, in Richtung Ingolstadt. Nach einer guten Stunde Autofahrt, bei der wir uns besser kennenlernen konnten, erreichten wir gegen 09:15 Uhr die Veranstaltung. Da wir bis zum Beginn des Programms noch Zeit hatten, versuchten wir uns in verschiedenen Spielen, welche die Verbundpartner der Volksbanken Raiffeisenbanken vorbereitet hatten, um den Teamgeist und die Zusammenarbeit der Auszubildenden zu stärken. Um 10:00 Uhr startete das Programm mit einer kurzen Begrüßung von Herrn Gronloh, dem Geschäftsführer der Akademie Bayerischer Genossenschaften in Beilngries. Dieser übergab das Wort im Anschluss an die Moderatorin der Veranstaltung, Inken Häfele. Der erste Vortrag des Tages wurde von Florian Badstübner, einem deutschen Fußballschiedsrichter gehalten. Das Thema war in Stresssituationen richtig zu entscheiden und zu kommunizieren. Daraufhin folgte ein kurzer, aber sehr informativer Vortrag mit dem Titel „What's next? Neonblau: Die Next Gen Consultancy der Volksbanken Raiffeisenbanken“. Dieser zielte darauf ab den neuen Auszubildenden sowohl den Genossenschaftsgedanken näherzubringen als auch zur Ermutigung, um eigene Ideen und Innovationen einzubringen. Von 11:45 Uhr bis 13:15 Uhr hatten wir die Möglichkeit in der Mittagspause etwas zu essen und die Stände der Verbundpartner genauer kennenzulernen. Diese boten viele Informationen, sowie verschiedene Glücksspiele und kleine Geschenke. Im weiteren Verlauf des Programms war ein Auftritt von Florian Otto mit einer interaktiven Zaubershow enthalten. Dieser sorgte mit faszinierenden Tricks und auf humorvolle Art und Weise für gute Stimmung nach der langen Pause. Durch die Informationen, die man an den Ständen der Verbundpartner erhalten hatte, konnte man im darauffolgenden Quiz große Preise gewinnen. Zudem wurde eine Spende in Höhe von 4000€ an die Felix-Neureuther-Stiftung übergeben. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass sich Florian Badstübner dazu entschied, auf seine Gage zu verzichten, um den ursprünglichen Spendenbetrag von 2000€ somit zu verdoppeln. Mit dem letzten Vortrag des Tages stand Miriam Höller, eine ehemalige Stuntfrau und Moderatorin auf der Bühne. Ihr Vortrag trug den Titel „Die Kraft der Resilienz: Herausforderungen mutig begegnen und an ihnen wachsen“. Sie berichtete von schweren Schicksalsschlägen in ihrem Leben und wie Sie diese bewältigen konnte. Nach ein paar letzten Abschiedsworten von Herrn Gronloh war die Veranstaltung um 15:45 Uhr beendet und wir machten uns auf den Weg nach Hause. Allgemein nehme ich von diesem Tag viele inspirierende Worte und Eindrücke mit. Vor allem der Vortrag von Miriam Höller hat geholfen, den neuen Lebensabschnitt aus einem neuen Blickwinkel und mit viel Motivation zu starten.